

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



N i e d e r s c h r i f t

10/015/2023

über die Sitzung **des Ortsausschusses Kollerbeck**
am **Montag, dem 17.04.2023**, von **19:00 Uhr bis 20:22 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Josef Büker

Ordentliche Mitglieder
Elmar Konrad Krüger
Helmut Lensdorf
Andreas Mönks
Dr. Karl-Heinz Stecker
Olaf Wittrock

stellv. Mitglieder
Jutta Fritzsche

Protokollführer
Angelina Pietsch

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r
Rainer Neumann

Presse: keine

Zuhörer: ca. 15 Personen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Josef Büker, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Antrag des SV Kollerbeck zur finanziellen Unterstützung der geplanten Maßnahmen auf dem Sportgelände Kollerbeck über die Dorfpauschale

Josef Büker fasst den Inhalt der letzten Ortsausschusssitzung zusammen und teilt mit, dass es zwischenzeitlich ein Gespräch mit der Kämmerei gegeben habe. Aus dem Gespräch sei hervorgegangen, dass eine Erhöhung der Ortspauschale um etwa 300 € geplant sei, welche sich aus den Einwohnerzahlen von Kollerbeck ergebe. Die Erhöhung werde bei der am 18.04.2023 stattfindenden Ortsvorstehersitzung thematisiert.

Jutta Fritzsche unterbreitet den Vorschlag in den kommenden drei Jahren dem Sportverein jeweils 2,5 TEUR pro Jahr aus der Dorfpauschale zur Verfügung stellen zu lassen. Andreas Mönks sieht die Festlegung eines konkreten Beitrags als kritisch an und schlägt die jährliche Beantragung der finanziellen Unterstützung vor.

Aufgrund der fehlenden Informationen zur Schließung der Kostenlücke durch den Sportverein Kollerbeck wird eine Unterbrechung beantragt, die der Ortsausschuss einstimmig beschließt.

Andreas Mönks bittet um Vorlage eines Konzeptes zur Einbringung von Eigenleistungen durch den Sportverein. Konrad Krüger erläutert die über die damals im Rat beschlossene Summe von 596.000 Euro hinausgehende Deckungslücke wie folgt:

- Barmittel des Vereins:	20.000 Euro
- Fassade zu 70 % in Putzausführung:	17.500 Euro
- Crowdfunding:	5.000 Euro
- Ortspauschale:	5.500 Euro
- Anbau in Eigenleistung:	13.000 Euro
- Malerarbeiten:	3.000 Euro
- Außenanlage / Pflasterarbeiten:	3.000 Euro
- 5% Inflationsausgleich:	29.600 Euro
Summe:	96.600 Euro

Es entsteht eine rege Diskussion bezüglich der Einsparungen, die bei der Umsetzung der Baumaßnahme zum Tragen kommen sollen.

Josef Büker plädiert, dass bei der heutigen Sitzung nur das Thema der Bereitstellung von Mitteln aus der Ortspauschale behandelt werde und der Sportverein sich bezüglich der Einsparmaßnahmen mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzen müsse.

Die Sitzung wurde wiederaufgenommen .

Helmut Lensdorf plädiert dafür, dem Sportverein einmalig 3,0 TEUR und in dem darauffolgenden Jahr 2,5 TEUR aus der Dorfpauschale zur finanziellen Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Elmar Krüger befürwortet den Vorschlag. Olaf Wittrock spricht sich

nach den beiden genannten Beträgen für die jährliche Beantragung der Unterstützung aus.

Josef Büker fasst die beiden Vorschläge zur Beschlussentscheidung zusammen.

Beschluss:

Der Ortsausschluss beschließt, dass dem Sportverein Kollerbeck drei Jahre jeweils 2,5 TEUR pro Jahr aus der Dorfpauschale als finanzielle Unterstützung für die Errichtung des Sportheims zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 2 Nein: 5 Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ortsausschluss beschließt, dass dem Sportverein in diesem Jahr 3,0 TEUR und im nächsten Jahr 2,5 TEUR aus der Dorfpauschale als finanzielle Unterstützung für die Errichtung des Sportheims zur Verfügung gestellt werden. In den darauffolgenden Jahren kann jährlich ein neuer Unterstützungsantrag gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 0

3. Resolution zur finanziellen Unterstützung der Sportstättenprojekte in Kollerbeck durch die Stadt

Josef Büker erklärt, dass die Sportvereine aufgrund der Baupreissteigerungen und der sich daraus ergebenden Inflation finanziell unterstützt werden müssten. Josef Büker akzentuiert die Wichtigkeit der Sportvereine in den jeweiligen Dörfern. Aufgrund dessen sollten 5% der Gesamtkosten durch die Stadt abgesichert werden.

Jutta Fritzsche hinterfragt, ob ein gemeinsamer Antrag für Kollerbeck und Bredenborn gestellt werden solle.

Elmar Krüger befürwortet die prozentuale Zuwendung, hat jedoch Bedenken hinsichtlich der gestiegenen Kosten.

Beschluss:

Der Ortsausschluss empfiehlt dem Rat, die dieser Niederschrift anhängende Resolution zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Vorbereitung des Rundgangs mit der Kommission "Unser Dorf hat Zukunft" am 09.05.2023

Josef Büker teilt mit, dass am 09.05.2023 zwischen 10:45 Uhr und 12:15 Uhr eine Kommission des Kreises Höxter die Ortschaft Kollerbeck für den Rundgang im Rahmen des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" besuchen werde. Josef Büker schlägt zur Präsentation umgesetzte Projekte der vergangenen Jahre vor. Beginnend bei dem Pfarrheim in Kollerbeck unterbreitet Josef Büker folgende Standorte und umgesetzte Maßnahmen:

- Jung und Alt
- Teich- und Flutenfest
- Niesewiesen mit Spielplatz, Bewegungspark und Tennisplatz

Josef Büker äußert sich, dass zu jedem Themenpunkt die jeweiligen Ansprechpartner noch informiert werden müssten.

Helmut Lensdorf befürwortet die Standorte und schlägt des Weiteren den Kindergarten und die Feuerwehr vor.

5. Fahrradständer an der Bushaltestelle (Kirche)

Josef Büker thematisiert den funktionsunfähigen Zustand und die Nutzung der Fahrradcontainer an der Kirche. Josef Büker macht den Vorschlag, dass der ÖPNV die Fahrradcontainer wieder abholen solle. Stattdessen sollten normale Bügelständer neben dem Baum aufgestellt werden. Jutta Fritzsche betont, dass die Fahrradcontainer gestiftet worden seien und nicht zurückgegeben werden könnten. Anstatt der Rückgabe könnten die Container repariert und umgestaltet werden. Elmar Krüger äußert, dass die Container nicht in das optische Dorfbild von Kollerbeck hineinpassen würden. Helmut Lensdorf bestätigt diese Aussage und betitelt die Container als Schandfleck im Dorf. Dr. Karl Heinz Stecker macht den Vorschlag, dass die Stadtverwaltung den Sachverhalt der Abholung der Fahrradcontainer überprüfen solle.

Beschluss:

Der Ortsausschluss beschließt, dass die Stadtverwaltung den Abtransport der Fahrradcontainer rechtlich prüft und ggf. veranlasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

6. DorfApp

Josef Bükler äußert sich kritisch über die DorfApp und Kommunikation und Weiterleitung von politischen Themen über die DorfApp.

Es wird die Öffnung der Versammlung einstimmig beschlossen.

Carsten Rheker spricht sich gegen die Versendung von politischen Statements innerhalb der DorfApp aus.

Helmut Lensdorf erklärt, dass auch Parteien an dem Leben der DorfApp teilnehmen und nicht ausgegrenzt werden sollten.

Die Sitzung wird wiederaufgenommen.

Elmar Krüger verdeutlicht das Thema der Pressefreiheit, jedoch könne er die Entscheidung von Carsten Rheker verstehen.

Beschluss:

Der Ortsausschluss beschließt, dass keine politischen Themen in der DorfApp kommuniziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 2 Enthaltung: 0

7. Mitteilungen und Anfragen

Olaf Wittrock moniert, dass auf dem Friedhof die Wasserhähne schwergängig zu betätigen seien. Die Verwaltung solle eine Reparatur veranlassen.

Jutta Fritzsche fragt nach, ob sich schon ehrenamtliche Helfer für die Kneip-Tretbeckenpflege gemeldet hätten, um die fristgerechte Beantragung der Fördermittel einhalten zu können. Josef Bükler verneint die Nachfrage und schlägt die zusätzliche Kommunikation über die Dorf-App vor.

8. Fragen von Einwohnern

Folgende Fragen sind von Einwohnern gestellt worden:

1. Die Abholung der Werbekabeltrommel des Internetanbieters Sewikom im Oberdorf
2. Die unregelmäßige Abholung der Glascontainer
3. Die Reinigung der Bushaltestelle und dessen Dach

Bei allen den Anfragen werde sich die Verwaltung mit den Firmen in Verbindung setzen.

gez. Josef Büker
Vorsitzende/r

gez. Angelina Pietsch
Protokollführer/in